



Sapere Aude

Festungs-Inventar
(c) Martin Klöffler
Düsseldorf

9. erweiterte und korrigierte Auflage (November 2010)

05.11.2010

Bundesland Thüringen - Eisfeld

Seite 1

Bundesland Thüringen

98673 ? Eisfeld

BURG EISFELD

Herzog von Sachsen-Meiningen
Erhaltung: Zwinger und Bastion

16. Jhdt. Bau ?
17. Jhdt. Ausbau
2003 ZUSTAND unbekannt

99084 Erfurt

802 - 805 Bau der Kaiserpfalz
919 - 1291 Schauplatz vieler Reichstage
1525 Kapitulation vor den aufständischen Bauern
1631 Kampflose Einnahme Erfurts durch Gustav Adolf
1631 - 1635 Schwedische Besetzung
11. September - 13. Oktober 1633 Akkord der 1000 Ligisten mit den Schweden
1635 Räumung nach dem Separatfrieden von Prag
1635 - 1636 Unter Kurmainz
1636 Belagerung und Einnahme durch die Schweden
1663 Verhängung der Reichsacht über Erfurt auf Drängen des Erzbischofs
1664 Einnahme durch die Reichstruppen und Franzosen unter Führung des Erzbischof. von Mainz
1664 - 1802 Im Besitz von Kurmainz
18. Jhdt. Verstärkung der W- und N-Front durch Ravelins, Lünetten und Kaponieren
1756 - 1763 Österreichische Besetzung
1759 Eroberung durch die Preußen unter von Knoblauch
1801 Zuspruch an Preußen im Frieden von Lunéville
1802 Eingliederung in den preußischen Staat
14. Oktober 1806 Kapitulation der Festung nach der Schlacht von Jena-Auerstedt
15. Oktober 1806 - Mai 1814 Französische Besetzung unter d'Alton
ab 30. Oktober 1813 Blockade durch preußische Truppen

6. November 1813 Bombardierung durch preußische Truppen
6. Januar 1814 Übergabe der Stadt Erfurt an preußische Truppen
6. Mai 1814 Räumung der Zitadelle Petersberg von den Franzosen
21. Juni 1815 Preußisches Besitzergreifungspatent
1847 Bau der Eisenbahnlinie Erfurt/Weimar, Bahnhof unterhalb der "Hohen Batterie"
1869 Eröffnung der Bahnlinie nach Nordhausen
1870 Eröffnung der Eisenbahnlinie auf dem Eichsfeld
ab 1873 Entfestigung

FESTUNG ERFURT

2. Viertel 16. Jhdt. Bau ?
1535 Abschluß der Ringmauer zur Brühler Höhe
2. Hälfte 17. Jhdt. - 18. Jhdt. Ausbau der Festung und Zitadelle unter Kurmainz
ab 1815 Ausbau zur Festung ersten Ranges
1815 - 1838 Ausbau in neupreußischer Manier
1821 - 1825 Sitz des Generalkommandos des IV. Armeekorps
ab 1824 Ausbau der Cyriaksburg
1866 Anlage behelfsmäßiger Gürtelwerke bei der Armierung im preußisch-österreichischem Krieg
1871 Herabstufung zur Festung minderen Range
24. Juni 1872 AKO zur Auflassung der Festung
ab 1873 Auflassung
20. Mai 1873 AKO zur Aufhebung der Festungseigenschaft, Wegfall der Rayonordnung
1874 Auflösung der Kommandantur
1875 Auflösung der Fortifikation
ab 1887 Zusammenlegung aller Bahnhöfe zum heutigen Hauptbahnhof (ehem. "Hohe Batterie")
1997 ZUSTAND teilweise erhalten

> ENCEINTE

	Lage: Centrum
19. Jhdt.	Verstärkung der W- und N-Front durch Ravelins, Lünetten und Kaponnieren
1818 - 1824	Bau der Martinskaserne "im Brühl"
1818 - 1845	Verstärkung der Stadtumwallung, insbes. der 6 Tore durch Zwinger
1845	Anlage der "Hohen Batterie" auf dem Gelände des heutigen Hauptbahnhofs
1864 - 1866	Überholung der Festungsanlagen
1873	Schleifung, Abtragung
1874	Abriß des Hornwerks und des Außenwerks Peter, Bebauung des ehemaligen Festungsrayons
1878 - 1879	Abriß des Schmidtstedter Tores
12. Juni 1878	Aufkauf der Stadtumwallung durch die Stadt Erfurt, Gründung des Entfestigungsfond
1880	Abriß des Johannestores
1882 - 1884	Abriß des Andreastores und der Moritzbastei
1888	Abbruch des Pförtchens im Brühl, dem letzten Überrest der Enceinte
1920	Durchbruch der Bastion Martin, heute Rudolfstr.
1991	ZUSTAND eingeebnet

>> Hohe Batterie

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Königreich Preußen
	Lage: Hauptbahnhofsgebäude
ab 1845	Bau
bis 1887	Niederlegung beim Umbau des Hauptbahnhofs
1997	ZUSTAND eingeebnet

>> Kavalier am Kämpfertor

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Kavalier
	Königreich Preußen
ab 1845	Bau

>> Schanze vor dem Brühler Tor

	Lünette
	Lage: Brühlerstraße/Brühlergarten ?, zwischen ehem. Brühler- und Lautentor laut Karte von ca. 1865
1997	ZUSTAND eingeebnet ?

> FORTGÜRTEL

	Neupreußisch-polygonale Befestigung: Königreich Preußen
ab 1864	Bau der drei Forts
1866	Anordnung für den Behelfsbau von 4 detachierten Forts
1908	Umgestaltung der Daberstedter Schanze zum Park
2003	ZUSTAND eingeebnet ?

>> Cyriaksburg; Cyriacsburg

	Vogel, Caspar
	Königreich Schweden
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum; Eigentümer: Stadt
	Funktion: 2. Zitadelle neben Peterberg
	Gelebte Geschichte: *
	Nutzung: Gartenbaumuseum in der Defensionskaserne, Gelände für Gartenbauausstellung
	Touristik: **
1478	Genehmigung für die Verlegung des Cyriak- Klosters
ab 1479	Umbau des Cyriak-Klosters zur Burg
1604	Bau des Kehlgebäudes der Cyriaksburg
ab 1632	Umbau der Cyriaksburg zu einer bastionäre Festung unter C. Vogel
1665	Umbau, Erweiterung
1703	Bau der Kaserne auf der Cyriaksburg
1760	Vorschlag der Stadt Erfurt an Kurmainz, die Cyriaksburg abzubrechen
1810	Teilweise Demolierung der Cyriaksburg bei der Schatzsuche
1824	Umbau, Erweiterung
1824 - 1830	Erneuerung der Cyriaksburg
1825 - 1826	Bau des neuen Kehlgebäudes der Cyriaksburg
1827	Bau des Turmreduits der Cyriaksburg
1827 - 1828	Bau der Eckbatterien und Seitenkaponnieren der Cyriaksburg
1873	Ende der militärischen Nutzung und Schleifung, danach als Steinbruch genutzt.
ab 1885	Umgestaltung der Cyriaksbergs als Landschaftsgarten
bis 1918	Militärische Nutzung der Kasernen der Cyriaksburg
1919	Kauf der Cyriaksburg durch die Stadt Erfurt
1925	Weitere Umgestaltung der Cyriaksburg zur städtischen Gartenanlage
1943 - 1945	Bau von Flak-Stellung auf dem Cyriaksberg
1945 - 1950	Beseitigung der Stellungen auf dem Cyriaksberg
ab 1950	Gartenschau auf dem Cyriaksberg
ab 1990	Wiederherstellung
1993	ZUSTAND teilweise erhalten

>>> Defensionskaserne Cyriaksburg

	Königreich Preußen
	Frei zugänglich; Nutzung: Museum;
ca. 1824	Bau
1991	ZUSTAND erhalten

>>> Turm I

>>> Turm II

>> Fort I; Ehem. Auenschanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
Lünette
Königreich Preußen
Lage: Klinikgelände, O
Andreasstraße/Nordhäuserstraße, vor ehem.
Andreastor, ehem. Pionierübungsplatz laut
Karte von ca. 1865

ab 1864 Bau
ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort II; Schwedenschanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
Lünette
Königreich Preußen
Lage: Vermutl. Kreuzung von Fritz-Noack-
Straße. und Liebknechtstraße, vor
ehemaligen Kämpfer- und Johannestor laut
Karte von ca. 1865

ab 1864 Bau
ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Fort III; Daberstedter Schanze

Neupreußisch-polygonale Befestigung:
Lünette
Königreich Preußen
Frei zugänglich;
Lage: S Hbf im Zentrum des Stanparks laut
Karte von ca. 1865

ab 1815 Bau
ab 1864 Umbau, Erweiterung
ab 1880 ZUSTAND Eingeebnet
1991 ZUSTAND eingeebnet

> MILITÄRBAUTEN

2003 ZUSTAND unbekannt

>> Statthalterschloß

1710 - 1720 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

> ZITADELLE PETERSBERG

Altitalienische Manier: Barocke Höhenfestu
Petrini, Antonio

Erzbistum Mainz; Kurmainz
Frei zugänglich; Eigentümer: Stadt
Gelebte Geschichte: **
Touristik: **

1664 - 1707 Bau der Bastionen auf dem Petersberg,
vermutlich. nach Plänen von A. Petrini
1665 Neue Verfassung der Stadt unter dem
Vizedomamt, Anerkennung der Herrschaft
1665 - 1673 Bau des Kommandantenhauses mit
Eingangstor auf dem Petersbergs
1666 - 1707 Bau
1681 - 1697 Bau der Kaserne südlich. der Peterskirche
1707 - 1726 Weiterer Ausbau des Petersbergs unter M.
von Welsch
1803 Säkularisierung des Petersklosters und
Verkauf des Kircheninventars
Juni 1806 Behelfsmäßige Armierung der verfallenen
Festungswerke
1813 Besichtigung der Zitadelle durch Napoleon
1814 Übernahme der Zitadelle durch preußischer
Truppen
1814 - 1868 Um- und Neubauten am Petersberg durch
die Preußen
1819 - 1820 Umbau der beschädigten Klosterkirche auf
dem Petersberg in ein Militärmagazin
1828 - 1831 Bau der Defensionskaserne auf dem
Zentrumsplateau des Petersbergs
1830 Bau des Pulvermagazins auf der Bastion
Leonhard
1864 Einwölbung der Zufahrtsbrücke zur Zitadelle
1873 Ende der militärischen Nutzung
bis 1964 Militärische Nutzung der Zitadelle
ab 1965 Ausbau der Bastion Leonhard als
Aussichtsplattform
ab 1990 Sicherung, Sanierung und Rekonstruktion
der Zitadelle Petersberg
1991 ZUSTAND erhalten

>> Bastion Franz; Bastion V

Erzbistum Mainz; Kurmainz
1679 - 1695 Bau

>>> Kriegspulvermagazin Nr. 1

1820 Bau

>> Bastion Gabriel; Bastion II

1673 - 1675 Bau
1874 Schleifung, Abtragung
1991 ZUSTAND eingeebnet

>> Bastion Johann; Bastion IV

1666 - 1675 Bau

>> Bastion Kilian; Bastion VIII

Erzbistum Mainz; Kurmainz
1666 - 1668 Bau

>> Bastion Leonhard; Bastion VII

1666 - 1668 Bau

>> Bastion Martin; Bastion I

1665 - 1668 Bau
 1921 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND teilweise erhalten

>> Bastion Michael; Bastion III

1679 - 1685 Bau
 1908 Schleifung, Abtragung

>> Bastion Philipp; Bastion VI

1680 - 1690 Bau

>>> Kriegspulvermagazin Nr. 2

1830 - 1831 Bau

>> Haupttorgebäude;

Peterstor/Kommandantengebäude

Erzbistum Mainz; Kurmainz
 1668 - 1669 Bau
 1993 ZUSTAND erhalten

>> Militärbauten der Zitadelle

>>> Defensionskaserne Petersberg

Königreich Preußen
 1828 - 1830 Bau
 1923 Umbau, Erweiterung

>>> Hauptwache

Königreich Preußen
 1823 Bau
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Kaserne A

1674 - 1676 Bau

>>> Kaserne B; Artilleriekaserne

Erzbistum Mainz; Kurmainz
 1679 - 1681 Bau
 1817 Umbau, Erweiterung

>>> Peterskirche

Königreich Preußen
 Nutzung: ohne;
 Funktion: Mehlmagazin
 1104 - 1147 Bau
 1813 Abtragung bei der Armierung der Festung
 1819 - 1821 Umbau, Erweiterung
 1991 ZUSTAND erhalten

>>> Untere Kaserne Nr. III

1681 - 1697 Bau
 1822 Umbau, Erweiterung
 1985 Umbau, Erweiterung

>> Vorwerke

Welsch, Maximilian von
 Erzbistum Mainz; Kurmainz
 ab 1708 Bau

>>> Geschützkaponniere Nr. 1

>>> Geschützkaponniere Nr. 2

>>> Hornwerk

1631 Bau
 1725 Bau
 1815 Umbau, Erweiterung
 1873 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Lünette I

1708 - 1709 Bau
 1873 Schleifung, Abtragung

>>> Lünette II

1708 - 1709 Bau

>>> Ravelin Anselm

Erzbistum Mainz; Kurmainz
 1675 - 1695 Bau

>>> Ravelin Lothar

1700 - 1726 Bau

>>> Ravelin Peter

1708 Bau
 1874 Schleifung, Abtragung
 1991 ZUSTAND eingeebnet

>>> Ravelin Wilhelm

1708 - 1709 Bau

ALTEN, Georg von: Handbuch für Heer und Flotte; 6 Bände (A bis Österreich-Ungarn), 2 Bände Kriege vom Altertum bis zur Gegenwart, 1909/1914 - mehr nicht erschienen, da Herausgabe bei Kriegsbeginn abgebrochen.

BIß, WINFRIED: Die Festungspläne des preußischen Kriegsministeriums - Ein Inventar; Teil und 2, Köln: Böhlau Verlag, 2008

BLAHA, Walter: Kurmainzische absolutistische Herrschaft von 1664 bis 1789; Weimar: Hermann Böhlhaus Nachfolger 1986 - Sonderdruck aus: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel V

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen - Erster Teil; Wiesbaden: LTR-Verlag Wiesbaden, 1981 - Nachdruck der Ausgabe von 1877-1878 siehe S. 146

BONIN, Udo von: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen - Zweiter Teil; Wiesbaden: LTR-Verlag Wiesbaden, 1981 - Nachdruck der Ausgabe von 1877-1878 siehe S. 135,58

BRACHMANSKI, Hans-Peter; SCHIRMER, Hans-Werner: Der Erfurter Petersberg - Geschichte und Geschichten; Erfurt: Verlagshaus Thüringen, 1993, 96 Seiten

BRAUN, Volkmar; GOSCH, Frank: Die geheime Denkschrift des preuß. Ingenieurkomitees 1911-1913: Die deutschen Festungen, Beschreibungen nach Aufgabe, geschichtlicher Entwicklung; Die Festung, Heft 7, Unna: EDV-Supoort MILC 1996, 102 Seiten

ERFURTER GARTEN- UND AUSTELLUNGS-GMBH
 CYRIAKSBURG: Ega Cyriaksburg; Erfurt: ca. 1993

GROBE, Karsten: Zitadelle Petersberg, Erfurt - Kurzer baugeschichtlicher Abriß; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12, 1993, S. 85-98

GROBE, Karsten: Zitadelle Petersberg - Zwingberg und Festung; Erfurt: Druckhaus Erfurt, 1992

- GROBE, Karsten: Bau und festungsgeschichtliche Besonderheiten der Zitadelle Petersberg in Erfurt vom 17. Bis zum 19. Jahrhundert; S. 31-48 in: HILLEMIEIER, Bernd (Hrsg): Erhalt und Nutzung historischer Zitadellen; Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 2002, 365 Seiten
- GROBE, Karsten: Die Schadensgeschichte der Bastion Philipp auf dem Erfurter Petersberg; 2003, S. 71-78 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003
- GROBE, Karsten: Interessante Entdeckung auf dem Erfurter Petersberg; Festungsjournal 13, 2001, 13 ff. Seiten
- GROBE, Karsten: Interessante Entdeckung auf dem Erfurter Petersberg; Festungsjournal 13, 2001, 13 ff. Seiten
- GROBE, Karsten: Neuigkeiten aus Erfurt - wie ein Phönix aus der Asche; in: Festungsjournal 3, 1997
- GROßER GENERALSTAB: Die preußische Artillerie von ihrer Reformation 1809 bis zum Jahre 1816; Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres, 14-15, Bad Honnef: LTR-Verlag, 1983 - Reprint der Ausgabe Berlin 1909, Gefechtskalender und Belagerungen
- GUTSCHE, Willibald: Der Kulturpark Cyriaksburg in Erfurt und seine Geschichte; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Sonderheft, 1956
- GUTSCHE, Willibald: Zur Geschichte der Cyriaksburg; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Band 3, 1961, S. 89-95
- GUTSCHE, Willibald: Die Geschichte der Cyriaksburg; in: Aus der Vergangenheit der Stadt Erfurt, Band 1, 1955, S. 51-62
- GUTSCHE, Willibald (Hrsg): Geschichte der Stadt Erfurt; Weimar: Hermann Böhlhaus Nachfolger, 1986, 687 Seiten
- HERZ, Gerhard: Erfurt; S. 21-52 in: NEUMANN, Hans-Rudolf (Hrsg): Historische Festungen im Mittelosten der Bundesrepublik Deutschland; Historische Festungen der Bundesrepublik Deutschland, 2, Stuttgart: Franunhofer IRG Verlag, 2000, 243 Seiten
- HEß, Ulrich: Bürgerliche-demokratische Revolution, Durchsetzung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (1848-1870); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel VIII, 1986, S. 243-280
- HEß, Ulrich: Weiter Entfaltung des Kapitalismus am Vorabend der Bürgerlich-demokratischen Revolution (1815-1847); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel VII, 1986, S. 215
- HEß, Ulrich: Entwicklung zur Industriestadt und zu einem Zentrum der Arbeiterbewegung (1871 bis 1897/98); in: Gutsche, Willibald: Geschichte der Stadt Erfurt, Kapitel IX, 1986, S. 281-303
- HOPP, Heike: Zitadelle Petersberg in Erfurt; in: Schriftenreihe Festungsforschung 13, 1997/98, S. 39-48
- MALINOVSKY, Louis von; BONIN, Robert von: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie; Dritter Theil, 1842, 839 Seiten - Reprint, LTR-Verlag, Wiesbaden 1982, siehe S. 536 - Bombardement und Blockade von Erfurt 1813/14
- MÜLLEROTT, Hansjürgen: Vom Cyriakskloster zur Cyriaksburg: Paulskloster - Cyriakskloster - Cyriaksburg Stadtgeschichte - Festungsgeschichte - Gartenbau-Ausstellungen; Arnstadt: Thüringer Chronik Verlag, 1991
- NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 322
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine: Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag 1990, 375 Seiten
- NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eine: Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 248
- ORTH, Siegfried: Das Peterstor; in: Kulturspiegel Erfurt 195 S. 3
- PEINHARD, Helmut: Wehrhaftes Erfurt - Die mittelalterlich Stadtbefestigung; Rudolstadt/Jena: 1996, 139 Seiten
- PLOTTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813 und 1814 oder Zeitraum vom 10ten August bis Ende Dezember 1813; Zweither Teil, Berlin: 181 557 Seiten - mit 29 Beilagen u. 171 S. (Beilagen).
- PLOTTHO, Carl von: Der Krieg in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1813-1814, Dritter Theil oder Zeitraum vom Januar 1814 bis zum Frieden von Paris; Band III, Berlin: 1817, 527 Seiten - mit 25 Beilagen und einem Plan von Wittenberg
- SCHÖNEBURG, Gerd: Geschichte der Festung Erfurt; in: Stadt und Geschichte 8, 2000, S. 28
- SCHÖNING, Kurd-Wolfgang von: Historisch-biographische Nachrichten zur Geschichte der Brandenburgisch-Preußischen Artillerie – aus Original-Rapporten zusammengestellt; Berlin: Ernst-Siegfried Mittler, 1845, sief S. 393 - Blockade 1813/14
- STADTARCHIV ERFURT: Festungspläne Erfurt; 11-/XZ B Br, 114 und 115 [nichtgedruckte Quelle]
- TUNNAT, Jens: Die Verwendung von Eisen und Beton bei der letzten Verstärkung der Festung Erfurt ab 1865; in: Fortifikation 16, 2002, S. 45-72
- VOLLRATH, Emil: Die Festungswerke Erfurts; in: MGAE 22 1901, S. 41
- WALTER, Karl-Heinz: Zitadelle Petersberg Erfurt - Sanierur eines Festungsareals über ABM-Projektgruppen; S. 101-111 in: HILLEMIEIER, Bernd (Hrsg): Erhalt und Nutzung historischer Zitadellen; Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 2002, 365 Seiten

99867 Gotha

1640 - 1918 Residenzstadt

BURG GRIMMENSTEIN

1547 Erste Zerstörung der Burg Grimmenstein
bis 1554 Wiederaufbau der Burg Grimmenstein
ab 1567 Schleifung der Burg Grimmenstein
1632 Großer Stadtbrand
1991 ZUSTAND eingeebnet

SCHLOß FRIEDENSTEIN

Befestigtes Schloß
Rudolfi; Teiner
Nutzung: Museum;
1643 - 1655 Bau an Stelle der alten Burg Grimmenstein
ab 1990 Ausgrabung einer Bastion
1991 ZUSTAND erhalten
HOPF, Udo: Die Kasematten von Schloß Friedenstein zu Gotha; in: Festungsjournal 18, 2002, S. 20 ff.

HOPF, Udo: Die Fortifikation von Schloß Friedrichstein zu Gotha - Zur Freilegung und Untersuchung der Kasematten der Nordostbastion; S. 35-72 in: Gothaisches Museumshandbuch; Rudolstadt: 2003

HOPF, Udo: Das Defensionssystem in den Eskarpenmauern von Schloss Friedenstein zu Gotha; 2003, S. 97-114 in: Rätselhafte Wallmauern - Die Wallmauern der Festung Rosenberg, Kronach, im Brennpunkt wissenschaftlicher Neugier; Sonderheft, Kronach: Verein 1000 Jahre Kronach, 2003

KETTLITZ, Eberhard: Friedenstein/Grimmenstein/Friedrichswerth/Herbsleben; in: Festungsjournal 20, 2003, S. 15

MEYER, Werner: Europas Wehrbau; Frankfurt/Main: Verlag Wolfgang Weidlich, 1973, 159 Seiten

Mit Gott für Fürst und Vaterland - Das Militär mitteldeutscher Kleinstaaten im 19. Jahrhundert - Ausstellung der Stiftung Schloß Friedenstein; in: Festungsjournal 25, 2005, S. 9

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 248

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 213

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Bildband II, Koblenz: Bernard & Graefe Verlag, 1990, 375 Seiten

99439 Großbringen

siehe auch Mellingen

siehe auch Weimar

SCHANZE VON GROßBRINGEN

Altniederländische Manier: Bastioniertes Pentagon

1617 - 1618 Bau unter Herzog Wilhelm IV
2009 ZUSTAND erhalten; Bodendenkmal

HÄNSE, G.: Die Flurnamen des Stadt- und Landkreises Weimar; Berlin 1970, siehe S. 140 ff.

TIMPEL, W.; GRIMM, P.: Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar; Weimar: 1975

TRAUTERMANN, G.: Die Wüstungen um Weimar; Weimar: 1934, siehe S. S. 84

06577 Heldrungen

WASSERBURG HELDRUNGEN; Festung Heldrungen

Bastioniertes Schloß
Nutzung: Museum;
Gelebte Geschichte: *
Touristik: *

13. Jhdt. Bau der Kernburg
1. Hälfte 16. Jhdt. Ausbau zur Festung
1512 - 1519 Neubau des Schlosses

1518 - 1519 Neubau der Rondellbefestigung
1525 Thomas Münzer eingekerkert und gefoltert
1546 Einnahme durch Kurfürst Johann Friedrich im Schmalkaldischen Krieg
1547 Einnahme durch Herzog Moritz von Sachse
1623 Inbesitznahme durch Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen
1645 Zerstörung nach der Eroberung durch schwedische Truppen
1664 - 1668 Wiederaufbau nach italienisch-französische Manier
1815 Im preußischen Besitz
1860 Aufhebung der Festungseigenschaft
2. Hälfte 20. Jhdt. Abtragung des Ravelins vor dem Tor
ab 1974 Restauration
ab 1990 restauriert

> Bastionärbefestigung

Neuniederländische Manier:
Richter, Johann Moritz
August von Sachsen-Weißenfels

1664 - 1668 Bau
1860 Ende der militärischen Nutzung
1991 ZUSTAND erhalten

> Rondellbefestigung

Graf Ernst von Mansfeld

1518 - 1519 Bau
1991 ZUSTAND erhalten

FRICKE, R.: Neues über den Pulverturm; in: Kultur und Heimat 6, 1960, S. 261

KLATT, Artur; TRINKS, Gerhard: Aus der Geschichte der Wasserburg Heldrungen; Heldrungen: 1975

KLAUS-MARTIN BRESGOTT: Wasserburg Heldrungen; De Historische Ort, 98, Berlin: Kai-Homilius-Verlag, ca. 2000

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungbautechnik- Wehrbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 216

ROCH, Irene: Zur Stellung der Festungen Mansfeld und Heldrungen im frühneuzeitlichen Festungsbau; in: Schriftenreihe Festungsforschung 12, 1993, S. 57-68

ROCH, Irene: Schloß Heldrungen; 2. Auflage Leipzig: E. A. Seemann Verlag, 1989, 16 Seiten

ROCH, Irene: Schloß Allstedt und Festung Heldrungen als Gedenkstätten des deutschen Bauernkrieges in Thüringen; in: Mrusek, Hans-Joachim: Architektur in Thüringen, Stende Winkelmann-Gesellschaft, 1982, S. 110-119

SCHMIDT, Reinhard: Zur Geschichte des Schlosses und de Festung Heldrungen im dreißigjährigem Krieg und in den Jahren des Wiederaufbaus seit 1663; Festungsjournal 13, 2001, 17 ff. Seiten

SCHMITT, Reinhard: Eine bisher unbekannte Ansicht des Schlosses Heldrungen vom 16. Juli 1664 – Quellen zur Zerstörung der Festung im Dreißigjährigen Krieg und zum Wiederaufbau; in: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt 7, 1998, S. 135-158

SCHMITT, Reinhard: Schloß und Festung Heldrungen; Große Baudenkmäler, Heft. 488, München/Berlin: 1993

SCHMITT, Reinhard: Bauarchäologische Forschungen auf den Burgen Querfurt, Neuenburg/Freyburg und Heldringen; S. 138-151 in: ROCH, Irene (Hrsg): Beiträge zur Burgenforschung. Hermann. Wäscher zum 100. Geburtstag; Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wissenschaftliche Beiträge, 24, H 12, Halle/Saale: 1989
 WÄSCHER, Hermann: Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg; Berlin: 1962

99955 Herbsleben

SCHLOß HERBSLEBEN

2003 ZUSTAND unbekannt

HOPF, Udo: Die Schloßruine in Herbsleben; in: Festungsjournal 18, 2002, S. 24 ff.

07743 Jena

14. Oktober 1806 Doppel-Schlacht bei Jena-Auerstedt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

15. Jhdt. - 16. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

SCHLOß JENA

15. Jhdt. - 16. Jhdt. Bau

16. Jhdt. - 18. Jhdt. Umbau, Erweiterung

1991 ZUSTAND erhalten

> Pulverturm

2003 ZUSTAND unbekannt

LETTOW-VORBECK, Oscar von: Jena und Auerstedt; Erster Band., 2. Auflage 1899, 451 Seiten - mit 1 Übersichtsskizze, 3 Schlachtplänen und 18 Skizzen, Karten, Skizzen und Pläne mehrfach gefaltet. Anlagen in: LETTOW-VORBECK, Oscar von: Der Krieg von 1806 und 1807; Band 1-4, 1. und 2. Auflage Berlin: Mittler & Sohn, 1899-1896

MÜHLMANN, Ottogerd: Der Jenaer Pulverturm; in: Burgen und Schlösser 1, 1976, S. 30-33

NEUMANN, Hartwig: Festungsbaukunst und Festungsbauarchitektur in Deutschland vom 15. bis 20 Jahrhundert - Mit einer Bibliographie deutschsprachiger Publikationen; Bernard & Graefe, 1987, 440 Seiten, siehe S. 208

PLATEN, Michael; BAUER, Joachim: Die mittelalterliche Stadtbefestigung Jenas und die Ergebnisse neuerer Untersuchungen; in: Wissenschaftl. Zeitschrift d. F.-Schiller-Universität Jena 5/6, 1985, S. 582-591

04928 Kahla

BURG KAHLA

15. Jhdt. Bau ?

16. Jhdt. Schleifung, Abtragung

2003 ZUSTAND unbekannt

MITTELALTERLICHE STADTBEFESTIGUNG

ca. 15. Jhdt. - Bau

17. Jhdt.

2003 ZUSTAND unbekannt

HAUFSCHILD, Kurt: Leuchtenburg. 1227 Luchtinberge, 133 Luchinbg, 1503 Luchtenburgk; Seitenroda: 1983

99441 Mellingen

bei Großobringen

SCHANZE

Köttendorf

Kommentar: Turmhügel mit Schanze?

17. Jhdt. Bau

2003 ZUSTAND unbekannt

TIMPEL, W.; GRIMM, P.: Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar; Weimar: 1975

38723 Neustadt/Harz

BURG HOHNSTEIN

bis 1636 Bau eines Bollwerks zur Torflankierung

1636 Brand, nicht wieder aufgebaut

2003 ZUSTAND Ruine

07407 Rudolstadt

HEIDECKSBURG; Schloss Heidecksburg

Erhaltung: des Renaissanceschlusses: Alte Wache an der Stadtseite, ein Figurenportal am Nordflügel

Gelebte Geschichte: *

Nutzung: Thüringer Landesmuseum

13. Jhdt. Gründung der Burg

ab 1517 Verstärkung der Wallanlagen?

ca. 1540 Bau des dreiflügeligen Renaissanceschlusses

ab 1571 ständige Residenz der Schwarzburger Grafen

1710 - 1918 Residenz der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt

1735 Renaissanceschloß durch Brand zerstört

ab 1735 - 1786 Neubau des Schlosses durch Christoph Knöffel, der durch Gottfried Heinrich Krone abgelöst wurde

2003 ZUSTAND vollständig erhalten

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 249

07427 Schwarzburg

BURG

16. Jhdt. Bau ?

1664 - 1682 Umbau

2003 ZUSTAND teilweise Ruine

ZEUGHAUS

2003 ZUSTAND unbekannt

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 249

07768 Seitenroda

LEUCHTENBURG

1456	Bau
1552 - 1563	Verstärkung
1640	Vergeblich von kaiserlichen Truppen belagert
1699 - 1702	Verstärkung
2003	ZUSTAND unbekannt

98617 Untermaßfeld

bei Meiningen

BURG

	Nutzung: Justizvollzugsanstalt
1538	Bau der Batterietürme
2003	ZUSTAND unbekannt

99310 Wachsenburg

BURG

1. Viertel 18. Jhdt.	Bau ?
1710	Ausbau zur kleinen Festung?
2003	ZUSTAND unbekannt

99423 Weimar

1250	Stadtrechte
16. Jhdt.	Erweiterung der Mittelalterlichen Stadtbefestigung

ENCEINTE

ca. 16. Jhdt.	Bau
1757	Beginn der Entfestigungsarbeiten
1800	Abbruch des Jakobstores
1991	ZUSTAND wenig erhalten

> Bücherturm

	Lage: ehem. Schweinemarkt, am Grünen Schloß
1825	Umbau, Erweiterung
2003	ZUSTAND unbekannt

> Kasseturm

2003	ZUSTAND unbekannt
------	-------------------

STADTSCHLOß WEIMAR

ab 1774	Bau
1803	Bezug des neuen Stadtschlusses
ab 1913	Umbau, Erweiterung
2000	erhalten
2003	ZUSTAND unbekannt

WILHELMSBURG

1618 - 1660	Bau
2. August 1618	Brand der Burg
6. Mai 1774	Brand der Wilhelmsburg
2000	ZUSTAND eingeebnet ?

NEUMANN, Hartwig: Das Zeughaus - Die Entwicklung einer Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert; Teil I: Textband, Bonn: Bernard & Graefe Verlag, 1992, 271 Seiten, siehe S. 250

SEIDEL, Gerd; STEINER, Walter: Baustein und Bauwerk in Weimar; Tradition und Gegenwart - Weimarer Schriften, Nr. 32, Weimar: Rat der Stadt Weimar, 1988, 96 Seiten
TIMPEL, W.; GRIMM, P.: Die ur- und frühgeschichtlichen Bodendenkmäler des Kreises Weimar; Weimar: 1975

Bundesland Thüringen Stand: 11.10.2009

Erläuterungen

Adresse: Straße mit Hausnummer

Architekt: Leitender Ingenieur

Armierung:

Auflassung: Preisgabe der Anlage, Übereignung an neue, zivile Eigentümer

Bau: Errichtung der Anlage

Bauherr: Auftraggeber, wie z.B. der Landesherr

Baumeister: Ausführender Bauleiter

Bauweise:

Belagerung: Förmlicher oder gewaltsamer Angriff

Bewaffnung: Typische Bewaffnung bei einer Armierung

Entfestigung: Schleifung der Anlage

Erhaltung: Gesamte Erhaltung der Anlage

Funktion: Aufgabe der Befestigung(en)

Gelebte Geschichte: Bewertung für Living-History-Projekt mit ein bis drei Sternchen

Karte: Angaben zur Kartographie

Kommentar: Allgemeine Bemerkung

Kontakt: Kontaktadresse bei Besuchen

Lage: Allgemeine Lagebeschreibung im Gelände

Nutzung: Aktuelle Nutzung

Schleifung: Abtragen der Wälle, Sprengen der Hohlbauten, Auffüllen der Gräben

Touristik: Gesamtbewertung der Anlage mit Erhaltung, Nutzung, Zugang, musealer Aufbereitung mit ein bis drei Sternchen

Verfall:

Zerstörung: Demolierung in Kampfhandlungen

Zugang: für Besichtigungen

Zustand: Allgemeine Beschreibung des aktuellen Zustands